Feutersoey

Schulort:	Feutersoey	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Saanen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Gsteig	Gemeinde 2015:	Gsteig
		Kirchgemeinde 1799:	Gsteig		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 24-25v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1451: Feutersoey, [http://www.stapferenquete.ch/db/1451].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Feutersoey (Niedere Schule, reformiert)

22.02.1799

ANTWORT über Die Fragen wegen dem Zustand der Schullen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Feüttersöy ist der Name des orts wo die Schulle ist
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein ~~Flecken~~ zerstreüttes dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zu der Gemeinde G'steig gehörig
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde und Agentschafft Gsteig.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum distrikte Sannen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Kanton oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schullbezirck gehörigen Haüßer; deren befinden sich im umkreiße einer Viertelstund. 40. inerthalb des Umkreißes der zweyten. 41. und innerhalb der driten. 10
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der zum Schulbezirck gehörigen örtter sind a. Feüttersöy. ist der ort wo die Schulle sich haltet; daher komen 16. Kinder b. Ledi. ist ein Halbe Viertelstunde entfernet. daher komen 5. Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	c. Bühl. in der entfernnug einer Viertelstund. daher komen 6 Kinder d. Halten. in der entfernung einer Halbenstund. daher komen 7. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	e. Schmeydsfang. ist entfernnet eine Habbestund. daher komen 4. Kinder f. Saali ist entfernnet eine halbestund daher komen 8. Kinder g. Gschwend ist entfernet drey Viertelstund daher komen 4. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jn der entfernung einer stunde, befindet sich nur eine Schulle.
I.4.a	Ihre Namen.	dieße ist die Gsteig Schulle
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Eine ~~Halbe~~stund entfernt
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in keinen Claßen getheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn den Schullen wird Vor allem aus die Kinder in den Grundsezen der Christlichen Religon gelehrt. zum außen Lehrnen die Fragen, Psalmen und Psalter Davids, Capittel aus der Heiligen Schrifft. historien, aus der kinder Bibel, und der Festgesängen. Je nach den Talenten und gaben der Kinder wie auch zum Leßen schreiben und singen gehalten.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle wird den Wintter. 5 Monnat Lang und Frühling und Sommer Wochentlich ein Tag gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	||[Seite 2] Schulbücher sind eingeführt. die Heilige Bibel, Kinder Bibel, die Psalmen und Psalter. davids der Cattichismuß
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften im schreiben, werden zu erst denen Kindren mit a. b. c und den hernach in zeilen gegeben:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich 4 Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bißhero wurde der Schulmeister durch den Pfarrer und Vorgesezten der Gemeinde bestellt. und zwar so. Wann sich einer oder mehrere vorfanden den Schuldienst anzutretten, wurden sie Vor den Pfarrer und die Chorrichter der Gemeinde Beruffen, welche mit den selben so wohl über die Grundseze der Religon, im Leßen, schreiben, und singen ein Examen Hielten, und dan dem Fähigsten solchen Beruff anvertrauten
III.11.b	Wie heißt er?	Sein Name ist Christian Romang
III.11.c	Wo ist er her?	von Gsteig
III.11.d	Wie alt?	22 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	die Famille ist noch der mahlen nur ein Sohn
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	die zeit der bediennung des Schuldienst ist noch nur ein Jahr und Hängt Von seiner freyen wilkur ab.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ware in seinem Heymath, und Pflegte dem Landbau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte werden ihm noch Verwaltungen Von der Gemein übergeben und für sich dem Landbau zu pflegen;
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, deren besuchen über Haupt die Schule 50.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Wintter Knaben 30 Mädchen 20
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer kan nicht bestimtes ~~g~~ aus gesezt werden
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist einer Vor Handen wie Hoch derselbe sich belaufft kan nichts Bestimtes ausgesezt
IV.13.b	Wie stark ist er?	werden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünfte fleißen Von dem jährlichen zinßen des in Gülten und Grundstucken befindlichen. Capitalien
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dießes ist Von den Kirchen und Armen Güttren abgesöndrets
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst eins eingeführt, und zwar Von dem zins des Schulfonds so jedem Kind bey end der Wintter Schule wird aus getheilt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	||[Seite 3] Jst keines, sondren aus ermanglung desselben erhält der Schullehrer für die Stube einen zins von 90 bz.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen des Schullehrers a. Nur in Geld. 26. kr. — Jn allem welches fleißt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	b. Aus dem Schulfonds kr. 11. [bz.] 3. [xr.] 1 c. Aus dem Gmeindguht kr. 14. [bz.] 1. [xr.] 3. d. Von stiftunngen [bz.] 20
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Gruß und Hochachtung. Christian Rommang Schullehrer Gsteig. den 22. Hornung. 1799ten Jahr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 24-25v
Briefkopf	ANTWORT über Die Fragen wegen dem Zustand der Schullen
Transkriptionsdatum	02.11.2012
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	1451BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_24-25v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rommang
Verfasser Vorname	Christian
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Feutersoey**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	586921
Geo. Länge	139860

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Saanen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Gsteig	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Gsteig
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Feutersoey (ID: 1977)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		20
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3790)

Name:	Romang
Vorname:	Christian

Weitere Informationen

Alter:	22
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	1
Weitere Verrichtungen?	Ja
Beschreibung	Ist neben dem Lehramt noch Gemeindeverwalter.

Herkunft:	Gsteig
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Keine Angaben